

Tragbare Sensoren als telemedizinische 24/7-Ergänzung für POCT

Tragbare Sensoren – die sogenannten Wearables oder mHealth Geräte – gelten als eine der Schlüsseltechnologien um eine patientennahe Datenerfassung für die Telemedizin bereitzustellen. Damit wird die ambulante Versorgung von Patienten deutlich mobiler und umfassender, denn es können Daten zu jeder Zeit und bereits vor Ort verarbeitet und analysiert werden. Für die Point-of-Care Verfahren bedeutet dies, dass auch wertvolle Informationen über die Zeiträume zwischen den einzelnen Diagnosen vorliegen, was die Diagnosestellungen deutlich präziser gestaltet. Es liegt auf der Hand, dass vor allem Patienten die tagtäglich mit Krankheiten zu kämpfen haben von intelligenten Begleittechnologien profitieren. Als potentielle Anwendungen werden die Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und die Kontrolle von chronischen Atemwegserkrankungen vorgestellt.